Der Shop in der Ministadt zeigte die Wirtschaftskraft. Foto: Ministadt

Im Shop konnte man alles kaufen

Zahlreiche Produkte wurden in der Imster Ministadt hergestellt. Vom Schmuck und Blumengesteck, über eine Musik-CD und tolle Fotos, bis hin zu Leckereien und Basteleien war eine Vielzahl an attraktiven Dingen dabei. Alles was produziert wurde, landete im Shop, wo Johanna Heumader-Schweigl und Kirsten Mayr über den Lauf der Dinge wachten und auch kleine Verkäuferinnen ausbildeten. Hier zeigte sich die enorme Wirtschaftskraft der Ministadt und das große kreative Potenzial unserer Jugend. Mit den Gurgltalern, die bei den Jobs verdient wurden, konnte man hier nach Herzenslust shoppen gehen.

Die Kinder der Ministadt waren am Polizeiposten Imst willkommen und konnten sich ein Bild von der Arbeit eines Polizisten machen. Foto: Ministadt

Selbst die Polizei war mit im Boot

Auch der Beruf des Polizisten war in der Ministadt sehr gefragt

IMST. Der Beruf des Polizisten durfte in der Ministadt natürlich ebenfalls nicht fehlen.
Die beiden Beamten Christian Schatz und Tina Bernert erklärten dem Nachwuchs, was für vielfältige Aufgaben ein Polizeibeamter wahrnehmen muss. Nach einer theoretischen Einführung wurden auch praktische Übungen gemacht und die Buben und Mädchen konnten vom Polizeiauto bis zum Fahndungsfoto alle möglichen Bereiche aus dem Alltag eines Polizisten kennenlernen.

„Will Polizistin werden“

„Mir hat das voll getaugt und ich möchte später auf jeden Fall auch eine Polizistin werden. Vor allem das Polizeiauto ist sehr cool“, hat ein Mädchen nach dem Workshop am Imster Posten verraten.
Die engagierten Beamten der Bundespolizei waren schon im vergangenen Jahr ein wichtiges Element in der Ministadt und sind nun bereits ein bewährter Partner in der Stadt der Kinder. So war auch das wichtige Thema Sicherheit in der allgemeinen Agenda vertreten.

Models waren keine Mangelware

Beim Fotoworkshop im Medienzentrum entstanden erstaunliche Bilder, die von den jungen Fotografen selbst gestaltet und ausgeführt wurden. Chris Walch war am Freitag mit den Volksschülern beschäftigt, TT-Cheffotograf Thomas Böhm schickte seine Schützlinge aus den Mittelschulen am Samstag als Fotoreporter durch die Ministadt.

Großer Ansturm auf die Stadt der Imster Kinder

IMST. Durch den Erfolg des vergangenen Jahres war der Ansturm auf die heurige Ministadt natürlich umso größer.
Rund 300 Buben und Mädchen hatten sich angemeldet und stürmten am Freitag und am Samstag die Imster Innenstadt, um sich an den verschiedenen Berufen auszuprobieren. Die Innenstadt-Kaufleute zeigten sich dabei als verantwortungsvolle Lehrherren und gaben der „strengen“ Arbeiterkammer nur selten Anlass zu einer Intervention. War trotzdem etwas nicht in Ordnung, wurde das Problem gütlich und zur Zufriedenheit aller gelöst.

Hunderte Buben und Mädchen stürmten schon zu früher Stunde die Anmeldestation der Imster Ministadt. Foto: Ministadt